

Benefiz-Gala „KUNST-Stückchen GEGEN AIDS“

Organisatoren der Benefiz-Gala „KUNST-Stückchen GEGEN AIDS“ hatten sich gewaltig verschätzt

Ganze 2229,00 EURO flossen in dieser Woche auf das Konto des Förderkreises AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Erlös der Benefizgala „KUNST-Stückchen GEGEN AIDS“, die am vergangenen Sonntagnachmittag Leipziger Kabarett-, Kleinkunst- und Varieté-Künstler auf die Bretter des academixer-Kellers zauberten. Der Förderkreis-AIDS-Hilfe Leipzig e.V. feierte mit dieser Veranstaltung sein 10-jähriges Bestehen.



Das stolze Sümmdchen wurde möglich, weil academixer-Kabarett-Keller und alle Mitwirkenden auf ihr Honorar verzichteten und viele Firmen mit einer Sach- oder Geldspende die Vorbereitung und Bewerbung der Veranstaltung unterstützten. Bei der AIDS-Hilfe Leipzig e.V. wird das Geld dringend zur Finanzierung des Eigenanteils für die Stelle des Zivildienstleistenden gebraucht.

Laut Ankündigung wollten die Organisatoren der Veranstaltung in nur 100 Minuten die besten und aktuellsten Szenen von Leipzigs Kabarett-, Varieté- und Kleinkunsth Bühnen präsentieren.

„Da haben wir uns gewaltig verschätzt“, muss Simone Stannek vom Förderkreisvorstand augenzwinkernd eingestehen. „Mit einer so tollen Resonanz der Ensembles und Solokünstler haben wir wirklich nicht gerechnet, denn zu verschenken hat heutzutage eigentlich niemand mehr etwas, schon gar nicht in der Kunst- und Kulturszene. Umso mehr freut uns diese durchweg solidarische und engagierte Haltung. Aber Leipzigs Kabarett- und Kleinkunstszene hat eben auch viel Erstklassiges zu bieten.“

Ganze drei Stunden Programm, mit kleiner Pause natürlich, konnte academixer-Urgestein Christian Becher den Gästen präsentieren, musste den ursprünglich geplanten Ablauf sogar straffen. Das Publikum war von diesem Nachmittag rundum begeistert. Einige sagten mir im Anschluss, dass sie jetzt richtig Lust haben, Funzel, academixer, Pfeffermühle, Frosch-Café, Sanftwut oder das Krystallpalast-Varieté wieder einmal zu besuchen.



Schade nur, dass Schirmherrin Helma Oroz, Sachsens Staatsministerin für Soziales, nicht selber kommen konnte. Neben Leipziger Publikumslieblichen wie Barbara Trommer, Meigl Hoffmann oder Bert Callenbach war für manchen Leipziger Kabarettfreund auch eine Neuentdeckung dabei – Erik Lehmann aus Zwickau oder der „Neuleipziger“ Mathias Tretter, die wir bestimmt in Zukunft öfter auf Leipzigs Bühnen erleben werden.“



Dabei gab es während der Vorbereitung, die nur auf wenigen Schultern ruhte, schon kritische Phasen. „Als es durch Erkrankungen personell eng wurde, sprang glücklicherweise Arnulf Eichhorn von der Lachmesse mit ein, um die organisatorischen Fäden zu entwirren. Dafür ein ganz besonders herzliches Dankeschön, auch von mir ganz persönlich! Das hat dem Förderkreisvorstand aber erneut gezeigt, dass der Verein unbedingt weitere Mitstreiter benötigt.

Besonders toll wäre es, wenn vor allem junge Leute mit einem Faible für das Organisieren von Events und Fundraisingaktionen mal bei uns vorbeischauen würden und vielleicht Lust bekämen, in Zukunft mitzumischen. Nähere Informationen gibt es unter www.foerderkreis-aidshilfe-leipzig.de, so der Hilferuf des Vorstandes.

(Simone Stannek)